

Pour un monde sans misère

La Grande-Duchesse patronne de manifestations d'ATD Quart Monde

LUXEMBOURG
LJ

Le Père Joseph Wresinski avait une vision: l'émergence d'une humanité sans misère. Ce prêtre catholique (1917-1988), lui-même né dans des conditions très modestes, avait fait de l'éradication de la grande pauvreté la mission de sa vie. En 1957, il fonda dans cet esprit l'association «Agir Tous pour la Dignité», qui devint plus tard ATD Quart Monde. C'est aussi grâce à son action que le 17 octobre fut retenu par les Nations Unies comme Journée internationale pour l'élimination de la pauvreté.

Une grande manifestation contre la pauvreté rassemblant des centaines de milliers de personnes sur la Place du Trocadéro à Paris le 17 octobre 1987 en donna l'impulsion finale. ATD Quart Monde, établie aussi au Luxembourg, a donc plusieurs anniversaires à célébrer cette année, qui se déroule sous le mot d'ordre «Stop Pauvreté». Dans ce contexte, une série de manifestations est prévue, dont certaines sont placées sous le haut patronage de Son Altesse Royale la Grande-Duchesse. Il s'agit plus précisément de l'exposition «Une nouvelle humanité sans misère verra le jour...», qui raconte l'histoire du Père Wresinski et les efforts d'ATD Quart Monde pour l'éradication de la pauvreté qui constitue le but principal des objectifs de développement durable des Nations Unies d'ici 2030. Le vernissage de l'exposition à l'Abbaye Neumünster qui dure jusqu'au 5 novembre a eu lieu hier soir. Mais la soirée était aussi emplie de témoignages et d'un concert.

Notons aussi que le 25 octobre prochain, une conférence avec Huguette Redegeld, volontaire du Mouvement International ATD Quart Monde et ancienne collaboratrice de Joseph Wresinski, est prévue le 25 octobre prochain à 19.30 à la Salle José Ensch du Centre Culturel de Rencontre Neimünster. Le titre: «La culture, socle de notre humanité».

Plus d'informations:
www.atdquartmonde.lu



Très engagée dans la microfinance, la Grande-Duchesse soutient de nombreuses actions visant à réduire la pauvreté

Photos: Editpress/Isabella Finzi



L'exposition est ouverte jusqu'au 5 novembre; les portes d'ATD Quart Monde en permanence pour ceux qui veulent participer au combat contre la misère

Ungewöhnliches Duo in Carnegie Hall

Bill Murray stürmt mit deutschem Musiker US-Klassik-Charts



Bill Murray und Jan Vogler wurden in die „Late Show“ eingeladen

Foto: Screenshot Youtube

NEW YORK/DRESDEN Hollywood-Star Bill Murray (67) stürmt zusammen mit dem Cellisten Jan Vogler (53) aus Dresden in den USA die Klassikcharts. Ihr gemeinsames Programm „New Worlds“ ist derzeit die Nummer 1 der Top Classical

Music Albums Charts. Es erschien am 22. September bei Decca Gold. Mit dem gleichnamigen Programm, das Texte von Autoren wie Mark Twain oder Walt Whitman mit den Klängen von Bach oder Bernstein kombiniert, tourten die beiden

befreundeten Künstler in den vergangenen Tagen durch Nordamerika.

Am Montagabend ging die Konzertreise in der legendären Carnegie Hall in New York vorerst zu Ende. Im Dezember folgen weitere Auftritte. „Es freut mich sehr, dass eine solche CD in dieser Zeit so viele Menschen erreicht. Wenn sich Leute für solche Texte und diese Musik interessieren, ist das eine schöne Botschaft“, sagte Vogler, der Intendant der Dresdner Musikfestspiele, der Deutschen Presse-Agentur.

„Was mich mit Bill Murray verbindet ist auch die Liebe, Dinge immer wieder anders zu machen“, sagte Vogler. Das Programm verändere sich auch mit dem, was in der Welt passiere. „Wenn Bill Murray am Ende singt ‚Puerto Rico ist in Amerika‘, dann wissen die Leute genau, wie das gemeint ist“, so Vogler mit Blick auf fragwürdige Äußerungen von US-Präsident Donald Trump über das sturmverwüstete Puerto Rico. DPA

NEWS

Baby im Frühjahr



Fotos: AP, AFP

LONDON Die britische Herzogin Kate und Prinz William (beide 35) erwarten ihr Baby für den April. Das teilte der Kensington-Palast am gestrigen Dienstag mit. Dass Kate wieder schwanger ist, hatte das Paar bereits Anfang September bekannt gegeben. Kate leidet unter einer schweren Form der Morgenübelkeit, sie sagte daher immer wieder Termine ab. Das Paar hat bereits zwei Kinder: Prinz George (4) und Prinzessin Charlotte (2). DPA

Aufruf zum Handeln



LOS ANGELES Eine der einfluss- und erfolgreichsten Filmproduzentinnen Hollywoods hat nach den Vorwürfen gegen Harvey Weinstein einen nachhaltigen Wandel in der Filmbranche gefordert. „Wir hätten schon lange handeln müssen, wir müssen jetzt handeln“, sagte Kathleen Kennedy auf der Verleihung der „Women in Hollywood Awards“ am Montag in Los Angeles. Als Konsequenz schlägt Kennedy eine von der Filmindustrie eingesetzte Kommission aus Psychologen, Anwälten, Feministen und Soziologen vor, die die Branche auf Belästigung und Missbrauch am Arbeitsplatz hin untersuchen soll. Mehrere Schauspielerinnen werfen Weinstein sexuelle Belästigung und Vergewaltigung vor. DPA

Jahrzehnt gewonnen



NEW YORK Die 79 Jahre alte Schauspielerin Jane Fonda („Barbarella“) hat sich mit unretuschierten Fotos ganz natürlich auf einem Magazincover gezeigt. Auf dem November-Titel von „Town & Country“ ist die zweifache Oscar-Preisträgerin in Schwarz-Weiß mit Bluse, Ohrringen und Halskette zu sehen. Fotos für Hochglanz-Zeitschriften werden am Computer sonst häufig nachbearbeitet, um ein bestimmtes Schönheitsideal abzubilden. Fonda hatte sich ihr Gesicht sowie den Hals straffen lassen und darüber auch offen gesprochen. „Ich wünschte, ich wäre mutig genug, mich keiner plastischen Chirurgie zu unterziehen, aber ich glaube, ein Jahrzehnt gewonnen zu haben“, sagte sie dem „Guardian“ im Jahr 2015. DPA